

# **Was ist Aqida?**

Schaich Salih al-Munadschid

© salaf.de, 2006. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.salaf.de](http://www.salaf.de)

Aus dem Englischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Preis sei Allah - der Erhabene -.

ʿAqida bezieht sich auf jene Angelegenheiten, an die man in Herz und Gemüt glaubt, und zwar mit Gewissheit und Überzeugung. Sie sind nicht mit irgendeinem Zweifel oder Ungewissheit behaftet.

Das arabische Wort ʿAqida stammt von der Wurzel ʿAqada, die verschiedene Bedeutungen der Gewissheit übermitteln (Bestätigung, Bekräftigung etc.). Im Qurʿan sagt Allah - der Erhabene - (ungefähre Bedeutung):

**„Allah wird euch für ein unbedachtes Wort in euren Eiden nicht zur Rechenschaft ziehen, doch Er wird von euch für das Rechenschaft fordern, was ihr mit Bedacht geschworen habt. (Bima ʿaqqadtum al-ayman).“ [5:89]**

Das mit „Bedacht geschworen“ umschriebene Verb ist hier ʿAqqada/Taʿqid, welches dann angewendet wird, wenn man Entschlossenheit im Herzen hat. Man kann auch im Arabischen ʿAqadaʿlhalb (Das Seil ist gebunden) sagen, d.h. es wurde fest gezogen. Das Wort Iʿtiqad (Glaube) wurde ebenfalls von dieser Wurzel abgeleitet. Es hat die Bedeutung „festbinden“ und „festmachen“. Der Satz Aʿtaqadtu kadhaa (Ich glaube so und so) bedeutet: Ich bin davon in meinem Herzen überzeugt; dies ist eine rationale Überzeugung.

Im Islam ist ʿAqida eine Sache von Wissen. Ein Muslim muss in seinem Herzen glauben und überzeugt sein, ohne Zweifel oder Bedenken, weil Allah - der Erhabene - ihm in Seinem Buch und über Seinen Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - von ʿAqida berichtet hat. Die Prinzipien der ʿAqida sind jene, die Allah - der Erhabene - uns zu glauben befohlen hat, so wie es im folgenden Vers (ungefähre Bedeutung) erwähnt wird:

**„Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn herabgesandt worden ist, ebenso die Gläubigen; sie alle glauben an Allah und an Seine Engel und an Seine Bücher und an Seine Gesandten. Wir machen keinen Unterschied zwischen Seinen Gesandten. Und sie sagen: "Wir hören und gehorchen. Gewähre uns Deine Vergebung, unser Herr, und zu Dir ist die Heimkehr.“ [2:285]**

Und ebenso in einer bekannten Überlieferung, die beschreibt, wie Gabriel zum Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - kam und ihn über Islam, Iman etc. fragte:

*„Der Glaube (Iman) ist, dass du an Allah, an Seine Engel, an Seine Bücher, an die Begegnung mit Ihm, an Seine Gesandten und an die Auferstehung glaubst.“*

Daher bezieht sich im Islam ʿAqida auf die Angelegenheiten, die aus dem Qurʿan und den authentischen *Hadithen* bekannt sind, und an die ein Muslim im Herzen glauben muss, in Anerkennung der Wahrheit von Allah - der Erhabene - und Seinem Gesandten - Allahs Heil und Segen auf ihm -.

(Quelle: *Scharch Lamʿah al-Iʿtiqad* von Ibn al-Uthaimin und *Al-ʿAqida fi-Allah* von ʿUmar al-Aschqar)